

Else Galen-Gube (1869-1922)

Heimkehr.

(Einer Jugendfreundin.)

Fort gingst du aus dem Vaterhaus
mit Myrtenkranz und Schleier
in den goldenen Sonnenschein hinaus;
die Mädchenträume, die träumtest du aus,
5 du schritttest zur Hochzeitsfeier!

Glockengeläut mit einem Mal,
die Orgel braust dir entgegen,
und in der Kirche ertönt der Choral,
10 Dann kniest du nieder mit deinem Gemahl,
Der Geistliche spricht den Segen.

*

15 Heut kehrst du heim ins Vaterhaus
im Witwen-Kleid und Schleier;
ich weiß es, für dich ist die Liebe aus –
heut mußt du in Regen, in Herbststurm hinaus,
hinaus zur Totenfeier!

20

Zwei Jahr vermählt! – Nur kurze Zeit
für das Glück, das dir gegeben.
Über Nacht kamen Sorge, Not und Leid,
still gabst du dein Liebstes der Ewigkeit,
25 demütig und Gott ergeben. –
O, du armes, junges Leben!
(123 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/galengub/weibes/chap080.html>